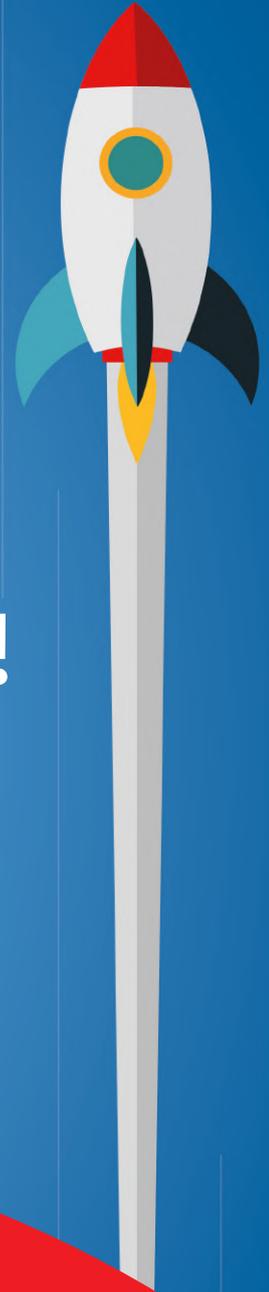


DSGF.AKTUELL

Januar 2025



Jetzt durchstarten!

- Elfter DSGF.regio-Standort in Mölln eröffnet
- Neue Lösungen: "beBPo bearbeiten" und ScanComplete
- Bonitätsprüfung mit dem Kreditanalyseportal
- Neuer AEOI/FATCA-Prozess für DSGF-Mandanten
- Markenpartnerschaft zur Immobilienbewertung im Kreditprozess
- Wechsel in Aufsichts- und Nutzerbeirat der DSGF



Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister

Noch bessere Unterstützung der Sparkassen bei Auslagerungen

Durch die Innovationskraft der DSGF werden wir jedes Jahr ein Stück besser bei der Unterstützung der Sparkassen mit passgenauen Dienstleistungen. Die steigenden Anforderungen in vielen Bereichen sehen wir als Herausforderung. Das spornt uns täglich an, die besten Lösungen für Sparkassen zu finden.

Dank unserer klassischen Auslagerungsmodelle und transformativen Beratungsansätze, können wir den Instituten ein vielfältiges Leistungsspektrum bieten.

So haben wir im Oktober 2024 den **elften DSGF.regio-Standort in Mölln** eröffnet und konnten gemeinsam mit der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg Arbeitsplätze erhalten und Know-how sichern. Mehr hierzu erfahren Sie auf Seite 4.

Parallel zu unserer klassischen Auslagerungstätigkeit arbeiten wir aber auch permanent an neuen Produkten, die den Instituten die Arbeit erleichtern und sowohl den Aufwand als auch die Kosten reduzieren. Eines dieser Produkte ist nun anwendungsfertig: Die Auslagerung des **besonderen elektronische Behördenpostfachs** - kurz "**beBPO bearbeiten**" (vgl. Seite 6 f.). Scan Complete (vgl. Seite 5) ist noch in der Entwicklungsphase.

Aber auch auf Altbewährtes greifen wir stets zurück und führen Verbesserungen durch. So optimieren wir permanent das **Kreditanalyseportal**, welches für viele Sparkassen ein wichtiger Bestandteil bei der Bonitätsprüfung ist (vgl. Seite 8 f.).

Für **AEOI/FATCA** wird es ab März 2025 einen verbesserten Prozess für DSGF-Mandanten geben, welche diesbezüglich eine Komplettauslagerung bei der DSGF innehaben (S. 10 f.).

Zunehmend wichtiger für Sparkassen wird auch die Markenpartnerschaft zwischen DSGF und LB ImmoWert bezüglich **des immer komplexer werdenden Themas Immobilienbewertung** (S. 12 f.).

Neuerungen im **Aufsichts- und Nutzerbeirat** der DSGF gibt es ebenfalls zu vermelden. Zum einen freue ich mich über neue Mitglieder, zum anderen darf ich mich hier nochmals von Matthias Benk, unserem sehr geschätzten und langjährigen Nutzerbeiratsvorstand, verabschieden und ihm herzlichst für sein Engagement danken.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre sowie einen guten Start in das Jahr 2025!



Ihr

Norbert Baumgärtner
Geschäftsführer (Sprecher) der DSGF

Sie wollen **jetzt durchstarten** und denken über eine Auslagerung für 2025 nach? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns. Die richtigen Ansprechpartner:innen für Ihr Verbandsgebiet finden Sie unter <https://www.dsgf.de/unternehmen/ansprechpartner>.

Inhalt

Unterstützung für Sparkassen	S. 3	Bonitätsprüfung: Kreditanalyseportal	S. 8
Neuer DSGF.regio-Standort in Mölln	S. 4	Neuer AEOI/FATCA-Prozess	S. 10
ScanComplete	S. 5	Markenpartnerschaft für die	
Das besondere elektronische		Immobilienbewertung	S. 12
Behördenpostfach	S. 6	Neu im Aufsichtsrat/Nutzerbeirat	S. 14

Starke Partner: 11. DSGF.regio-Standort in Möln eröffnet

Am 15. Oktober 2024 fand in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg der Welcome Day statt für alle Kolleg:innen, die in das DSGF.regio-Modell übernommen wurden. Damit hat die DSGF erneut Personal und Prozesse einer Sparkasse aus den Bereichen Marktfolge Aktiv und Passiv übernommen.

Ganzheitlicher Ansatz bei Prozesssteuerung und Digitalisierungsprozessen

Die Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg ist das elfte Institut, welches sich für das Auslagerungsmodell entschieden hat.

Kreissparkassenvorstand und DSGF-Geschäftsführung betonten, wie wichtig die Expertise der Mitarbeitenden auf beiden Seiten für den Erfolg des DSGF.regio-Modells sei.

„Die neuen Kolleg:innen arbeiten ab Oktober bei einem Dienstleister, der für über 86 Prozent der Sparkassen in Deutschland tätig ist. Damit werden sie nicht nur viel für ihre Region, sondern auch bundesweit viel bewegen können“, erklärte Norbert Baumgärtner, Geschäftsführer und Sprecher der DSGF.

„Als starke Partner haben wir gemeinsam mit der DSGF die Voraussetzungen geschaffen, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, damit unseren Standort zu stärken und weiterhin Verantwortung für unsere Kunden und die Region zu übernehmen“, so Dr. Stefan Kram, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg.

Seit Oktober 2024 heißt es nun also „Starke Partner – in Zukunft zusammen!“. Die DSGF freut sich sehr über die neuen Kolleg:innen und den neuen Standort.

Prozessoptimierung durch das DSGF.regio-Modell

Das DSGF.regio-Modell hilft Sparkassen, ihre Prozesse zu optimieren, ohne gleichzeitig Personal reduzieren zu müssen. Ein oder mehrere Geschäftsfelder werden innerhalb der Sparkasse abgekapselt und komplett, d.h. einschließlich Steuerung und Prozesshoheit, an die DSGF übertragen.

Die DSGF überführt die Abwicklung auf PPS-Prozesse unter voller Nutzung der Automation aus dem Kernbankensystem OSPlus der Finanz Informatik. Die DSGF beschäftigt die Mitarbeiter:innen der Sparkasse in Form einer "Gestellung" weiter. Regional bleibt alles beim Alten, denn die Mitarbeitenden verbleiben am bisherigen Standort. Die DSGF mietet die entsprechenden Räumlichkeiten von der Sparkasse. Die gestellten Sparkassen-Mitarbeitenden partizipieren zudem an standortübergreifenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Im Falle sinkender Fallzahlen der eigenen Sparkasse können die Mitarbeiter:innen durch die allgemeine Arbeitsteilung für alle Standardprozesse auch für andere Mandanten arbeiten.

So sind die Mitarbeiter:innen der Sparkasse in den Produktionen zu jeder Zeit abgesichert. Damit wird eine emotional verträgliche Auslagerung auf die DSGF realisiert, ohne Mitarbeitende freizusetzen.

ScanComplete: Ein Blick in die Entwicklungswerkstatt

ScanComplete sorgt dafür, dass verschiedene Dokumente in einem Stapel eingescannt werden können. Das neue Produkt befindet sich gerade in der Pilotierungsphase und soll durch den zusätzlichen Einsatz von KI-Verfahren Fehler reduzieren und Prozesse beschleunigen.

ScanComplete am Beispiel des Filialscannings

Mit ScanComplete können gemischte Stapel mit unterschiedlichen Dokumenten eingelesen werden.

Eine Vorabsortierung oder aufwendige Trennblatt-Aufbereitung ist nicht nötig, da diese innerhalb der ScanComplete-Lösung erfolgt.

Die Applikation EingangsQualitätsmanagement (EQM) der DSGF erkennt nach der Übertragung von Dokumenten aus einer Filiale, Poststelle oder internen Abteilung die fehlerhaften Barcodes oder die handschriftlichen Zahlen mit Validierung mit OSPlus-Daten.

Zur Qualitätsabsicherung kann das neue EQM vor das Input Management der FI geschaltet werden.

Die Stapelaufbereitung erfolgt automatisiert inklusive Prüfung und Bereinigung von Qualitätsdefiziten durch verschiedene KI-Verfahren.

Die eingesetzten KI-Module sind ausschließlich lokal in der DSGF verfügbar.

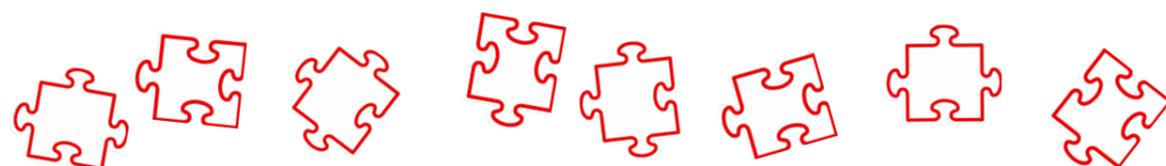
Es erfolgt keine Cloudnutzung oder externe Verbindung zu anderen Systemen außerhalb des OSPN. Der Einsatz unabhängiger KI-Systeme, die sich gegenseitig validieren, trägt zur Robustheit des Systems bei und sorgt so für hohe Zuverlässigkeit und reduziert Fehler.

Mehrwert für Sparkassen

- Dokumente lassen sich einfach einscannen
- Sortierarbeiten und eine Vorab-Aufbereitung entfallen
- Archivierungsfehler werden reduziert
- Das direkte Scannen in einer Filiale oder einer Poststelle verringert Logistikkosten
- Schnellere Durchlaufzeiten durch frühzeitige Auftragsbearbeitung
- Eine höhere Dunkelverarbeitungsquote sorgt für niedrigere Digitalisierungskosten

Wann wird ScanComplete verfügbar sein?

Nach der noch laufenden Pilotierungsphase mit zwei Sparkassen wird ScanComplete allen Mandanten der DSGF zur Verfügung stehen.



Neu: Das besondere elektronische Behördenpostfach auslagern

Gemeinsam mit der Sparkasse Nürnberg und der Sparkasse MagdeBurg hat die DSGF die Bearbeitung von Behördenschreiben über das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPo) in der Praxis getestet. Die Pilotierung ist nun abgeschlossen und die DSGF bietet die neue Lösung ab sofort unter dem Namen „beBPo bearbeiten“ an.

Sparkasse Nürnberg: Auslagerung der Pfändungsbearbeitung an die DSGF

Die Sparkasse Nürnberg hat den Marktfolgeprozess für Pfändungen vollumfänglich an die DSGF ausgelagert. Die Aufwände für die Annahme, Prüfung und Weitergabe von Pfändungen, die über das Behördenpostfach bei der Sparkasse Nürnberg eingingen, waren seit Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs 2022 stark gestiegen und sorgten für vermehrten Arbeitsaufwand bei den Sparkassenmitarbeitenden.

Über die Lösung „beBPo bearbeiten“, welche gemeinsam von DSGF und S-Markt & Mehrwert erarbeitet wurde, können Nachrichten zu Pfändungen nun direkt und automatisiert zur Bearbeitung an die DSGF weitergeleitet werden. Verzögerungen und Fehlleitungen gehören der Vergangenheit an. Alle Pfändungen werden fristgerecht bearbeitet. Falls angefordert, kann auch rasch eine elektronische Empfangsbekanntnis abgegeben werden.



„Seit 2022 ist die Zahl der zu bearbeitenden Pfändungen in unserem Behördenpostfach kontinuierlich gestiegen.“

Durch die Verlagerung der Bearbeitung der Pfändungen über das besondere elektronische Behördenpostfach an die DSGF haben wir viel Zeit und Arbeitskraft eingespart.“

Matthias Benk
Vorstandsmitglied der Sparkasse Nürnberg



„Dank der neuen DSGF-Lösung zur Bearbeitung von Pfändungen und Nachlässen über das sogenannte beBPo, haben unsere Mitarbeitenden nun wieder mehr Freiraum und Zeit für andere Tätigkeiten.“

Wir sind froh über die reibungslose Zusammenarbeit. Diese ist in vielerlei Hinsicht ein großer Gewinn für unsere Sparkasse.“

Uwe Adelmeyer
Vorstandsmitglied der Sparkasse MagdeBurg

Sparkasse MagdeBurg: Nachlassbearbeitung durch die DSGF

Auch die Sparkasse MagdeBurg konnte Entlastung durch die Zusammenarbeit mit der DSGF erfahren.

Das Institut nutzt die Lösung „beBPo bearbeiten“ nicht nur für Pfändungen; es werden auch Nachlassangelegenheiten über das Postfach direkt an die DSGF zugestellt und bearbeitet.

Die deutliche Arbeitsentlastung der Mitarbeitenden war dabei nur ein Aspekt. Vor allem der einfachere Workflow und die eingesparte Zeit waren ein großer Gewinn für das Institut.

Die Vorteile einer Auslagerung der Bearbeitung von Pfändungs- oder Nachlassangelegenheiten

Automatisiert: Manuelle Überwachungs- und Sortier- oder Weiterleitungstätigkeiten entfallen für die Mitarbeitenden der Sparkassen.

Effizient: Der beBPo-Posteingang wird von erfahrenen und sachkundigen DSGF-Mitarbeitenden bearbeitet.

Prozesskonform: Die DSGF arbeitet rechtssicher und mit PPS-basierten Prozessen, die stets den aktuellsten technischen und regulatorischen Anforderungen entsprechen.

Sicher: Das neue Zielpostfach bei der DSGF befindet sich, wie die Sparkassen-Mail-Infrastruktur, innerhalb des FI-Mailverbunds.



Kooperation mit S-Markt & Mehrwert

„beBPo bearbeiten“ basiert auf dem praxiserprobten Produkt „beBPo-Mail -Service“ von S-Markt & Mehrwert.

Der wertvolle Input der Pilotmandanten hat dafür gesorgt, dass das Angebot exakt auf die Bedürfnisse von Sparkassen abgestimmt ist.

Die neue Lösung entlastet nicht nur Sparkassen und deren Personal, auch die Bearbeitung von Marktfolgeprozessen durch die DSGF kann noch effizienter durchgeführt werden.

50 Prozent Rabatt für Sparkassen

Bei Auslagerung von Pfändungs- oder Nachlassbearbeitungen über das besondere elektronische Behördenpostfach an die DSGF, erhalten Sparkassen 50 Prozent Rabatt auf die jährlichen Gebühren des beBPo-Mail-Service von S-Markt & Mehrwert.

So funktioniert die Auslagerung des besonderen elektronischen Behördenpostfachs an die DSGF



Eine Behörde versendet Unterlagen an eine Sparkasse.



Die Unterlagen werden über S-Markt & Mehrwert transportiert und verschlüsselt weitergeleitet.



Die Unterlagen werden sicher und verschlüsselt an die Sparkasse und die DSGF gesendet.



Die DSGF-Fachexpert:innen holen sich die Vorgänge aus dem beBPo und bearbeiten diese.

Kostenloses Webinar zu "BeBPo bearbeiten"!

In einem 45-minütigen Webinar (via Webex) erklären Expert:innen der DSGF in Kooperation mit S-Markt & Mehrwert anhand praktischer Beispiele, wie die Bearbeitung des besonderen elektronischen Behördenpostfachs funktioniert.

Datum: 20. Februar 2025
Uhrzeit: 12.00 - 12.45 Uhr

Anmeldung per E-Mail an: marketing@dsgf.de
Es wird keine Aufzeichnung des Webinars geben

Bonitätsbeurteilung? Kreditanalyseportal!

Mit dem Kreditanalyseportal der DSGF können Sparkassen Adressen der Eigenanlage aller gängigen Assetklassen auf die Bonität prüfen.



Standardisierte Auswertung von Jahresabschlussunterlagen

Mit dem Kreditanalyseportal unterstützt die DSGF seit über zehn Jahren Sparkassen bei der standardisierten Auswertung von Jahresabschlussunterlagen des Depot-A-Geschäftes.

Dabei werden die Unterlagen nach den gängigen, internationalen Rechnungslegungsstandards auf Basis der Standarddefinitionen der DSGF zu den Regelungen des EBIL-Kompetenzhandbuchs der Deutschen Sparkassen Verlag GmbH analysiert.

Dies gilt sowohl für Jahresabschlussunterlagen in deutscher als auch in englischer Sprache. Im Ergebnis stehen den Instituten Bonitätsbeurteilungen zur Verfügung, welche von DSGF-Fachexpert:innen beurteilt werden.

Die Verfahren der Analysen entlasten die Institute weitgehend von der individuellen Umsetzung der MaRisk-relevanten Anforderungen.

Damit ist das Kreditanalyseportal für die Institute unkompliziert und flexibel, auch im Schuldschein-geschäft, nutzbar.

Modulares Angebot

- Das Basisangebot besteht aus den Portalanalysen, welche regelmäßig der Marktlage und dem Bedarf der Institute angepasst werden. Hier stehen derzeit Analysen von rund 190 stark verbreiteten Emittenten zum Download bereit.
- Ergänzend dazu können Individualanalysen beauftragt werden, welche für alle anderen Emittenten gelten, die Jahresabschlüsse zu den wirtschaftlichen Verhältnissen veröffentlichen oder in der Sparkasse vorliegen.
- Das dritte Modul beinhaltet Zusatzleistungen. Dieses umfasst beispielsweise Auswertungen mit verkürztem Service-Level – insbesondere zur Abdeckung des Neugeschäfts – sowie Updates zu den Analysen, in denen auf Ad-hoc-Nachrichten bzw. Quartalsberichte und volkswirtschaftliche Entwicklungen eingegangen wird.

Auf Wunsch werden die Ergebnisse in den EBIL-Datenbestand der Sparkassen direkt übertragen.

Der Umfang der Analysen sowie die Plattform erfährt in Absprache mit den Mandanten der DSGF eine stetige Erweiterung. In 2025 wird es einen Facelift und neue Funktionen geben.

Welche Leistungen deckt das Kreditanalyseportal (KAP) ab?

- Durchführung der Jahresabschlussanalyse auf Basis der Standarddefinitionen der DSGF zu den Regelungen des EBIL-Kompetenzhandbuchs des DSV
- Erstellung der Bonitätseinschätzung innerhalb von 50 Arbeitstagen nach Veröffentlichung des Jahresabschlusses
- Unterjährige Aktualisierung (Update) der Bonitätseinschätzung auf Basis der Quartalsberichte zum 3. Geschäftsquartal bzw. auf Basis des Halbjahresberichtes (sofern keine Quartalsberichte veröffentlicht werden) innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Veröffentlichung
- Quartalsweise Aktualisierung nicht gerateter Adressen und Adressen des Non-Investment Grades (ohne 1. Geschäftsquartal) innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Veröffentlichung der Unterlagen
- Jährliche Überarbeitung (max. nach 13 Monaten) von Staaten

Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister 08.04.2024

Emittent | Continental AG

Portrait
Die Continental AG (kurz: Conti) zählt, gemessen am Umsatz, zu den fünf größten Automobilzulieferern der Welt. Die Produktpalette von Conti umfasst neben Reifen auch Technologien für Bremssysteme, Fahrdynamikregelungen und Luftfedersysteme. Der Konzern beschäftigt mehr als 195.000 Mitarbeiter in 57 Ländern. Nach dem Börsengang des Bereiches Antriebstechnik im September 2021 unterteilt Conti seine operativen Tätigkeiten in die Segmente vernetzte Automobiltechnologien (Umsatzanteil: 49%), Reifen (34%), elektronische Komponentenlösungen für industrielle und automobilen Anwendungen (17%) sowie die Auftragsfertigung für die abgespaltene Antriebstechnik (2%). Hauptaktionär des DAX-Unternehmens ist die Schaeffler-Gruppe über die INA-Holding Schaeffler GmbH & Co. KG mit einem Anteil von 46%. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Peer-Group

Ausgewertete Unterlage
Konzernabschluss nach IFRS des Geschäftsjahres 2023

Testat
uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch PwC

Emittenten-ratings

Agentur	Rating	Datum
Moody's	Baa2 (stabil)	24.08.2023
S&P	BBB (stabil)	25.03.2024
Fitch	BBB (stabil)	12.12.2023

- Information über Ad-hoc-Mitteilungen gemäß WpHG

Die Bonitätseinschätzung der DSGF deckt die inhaltlichen Anforderungen an eine Votierung gemäß MaRisk vollständig ab

- Erhebung externer Ratingnoten und Ratingausblicke (S & P, Moody's, Fitch)
- Porträt des Emittenten/Kontrahenten
- Einschätzungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Bei Pfandbriefemittenten: Deckungsregisteranalyse
- Einbeziehung aktueller Finanzmarktinformation
- Darstellung der Chancen und Risiken
- Formulierung eines Gesamturteils

Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister 08.04.2024

Gesamturteil

Conti erzielte im Berichtsjahr 2023 erhebliche operative Fortschritte im derzeit kriselnden automobilen Zulieferersegment, während das margenstarke Reifengeschäft unter einer Nachfrageschwäche litt. In Summe wurden das operative Ergebnis sowie das Entschuldungspotenzial gestärkt sowie die Nettoverschuldung reduziert. Kurz- bis mittelfristig gehen wir vor dem Hintergrund des kapitalintensiven Transformationsprozesses in der Zulieferbranche von weiterhin hohen Investitionsausgaben aus. Conti bringt zudem ein relevantes Forschungsbudget auf, um den Anschluss in den Bereichen Autonomes Fahren und Fahrzeugvernetzung nicht zu verlieren. Diese Belastungen kann der Konzern derzeit infolge der umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen kompensieren. Für das laufende Geschäftsjahr 2024 geht das Management von einem Umsatz zwischen 41 und 44 Mrd. EUR sowie einer bereinigten EBIT-Marge zwischen 6% und 7% (vgl. 2023: 6,1%) aus. Die sich hieraus abzu- leitende zumindest stabile operative Ergebnisentwicklung wird auch in 2024 für einen ausreichenden Free-Cash-Flow sorgen, obwohl der avisierte Rückkauf von Anteilen der ContiTech Deutschland GmbH die Liquiditätsausstattung um ca. 0,5 Mrd. EUR belasten wird. Die bereits erzielten Restrukturierungserfolge in Kombination mit dem soliden Ausblick sowie der starken Marktposition sehen wir Conti somit ausreichend gerüstet, um die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

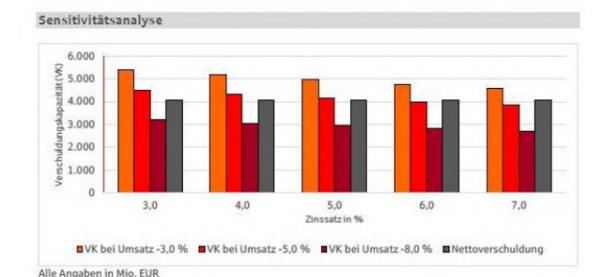
Neugeschäft: keine Einwände ●●●

Bestandsgeschäft: keine Einwände ●●●

Gegen die Einräumung/Beibehaltung eines Limits unter Berücksichtigung der hausinternen Risikostrategie bestehen aus Sicht der Adressenrisikobetrachtung derzeit keine Einwände.

Insgesamt schließen wir uns der Einschätzung von S&P (BBB, Ausblick: stabil) an.

Chancen	Risiken
+ starke Marktposition	- operativ verbessertes, jedoch weiterhin defizitäres Automobiltechnologie-segment
+ regional sehr gut diversifiziert	- kapitalintensiver Transformationsprozess in Zulieferer-Branche
+ solide Liquiditätsausstattung (inklusive freie Kreditlinien)	- fehlende Entschuldungskraft im Stress-szenario
+ zunehmende Fokussierung auf Zukunftstechnologien	



Die Nettoverschuldung lag in mindestens einem Szenario oberhalb der maximalen Verschuldungskapazität. Daher läge faktisch bei einem Zinssatz von 3% eine Überschuldung vor. Weitere Einsparpotentiale bei den Ausschüttungen können die Verschuldungskapazität nur marginal verbessern.

Ankündigung: Neuer DSGF-Prozess für AEOI/FATCA-Mandanten

Die DSGF entlastet Sparkassen bei der Bearbeitung der Liste L115.
Ab März 2025 wird ein neuer Prozess hierfür bereitgestellt.

Release 24.1 - Erweiterungen in der Anwendung AEOI/FATCA

Mit Release 24.1 stellt die Finanz Informatik eine neue Liste (L115) für Rückmeldungen des Bundeszentralamts für Steuern (BZSt) aus der AEOI-Meldung bereit. Diese Neuerung sorgt dafür, dass bankfachliche Abläufe in der Anwendung AEOI/FATCA an die gesetzlichen Erfordernisse angepasst und optimiert werden.

Die DSGF unterstützt Sparkassen bei der Bearbeitung der Liste L115

Die Bearbeitung der jährlich erscheinenden Liste L115 ist zeitaufwendig und langwierig.

Die Kontaktaufnahme mit betroffenen Kund:innen kann sich als komplex und ressourcenintensiv erweisen.

Neuer Prozess ab März 2025

Die DSGF kann Insitute bei der Bearbeitung der Liste L115 entlasten. Dafür entwickeln wir einen neuen Prozess im Rahmen der Auslagerung von AEOI/FATCA. Dieser Service kann ab März 2025 im Rahmen einer Komplettauslagerung der AEOI/FATCA-Produkte erfolgen.

Mehrwert für Sparkassen

Durch die Auslagerung der Listenbearbeitung müssen Sparkassen keine zusätzlichen internen Ressourcen einplanen. Mitarbeitende können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren – die Beratung und Betreuung Ihrer Kund:innen.

Sobald das neue Angebot finalisiert ist, wird die DSGF alle AEOI/FATCA-Mandanten kontaktieren.



Rechtliche Grundlagen

Seit 2022 sind Banken verpflichtet, bei der Eröffnung neuer Konten die steuerliche Ansässigkeit ihrer Kund:innen zu prüfen. Dafür wird eine Selbstauskunft eingeholt („Selbstauskunft bei Kontoneuanlage einholen bearbeiten“).

Bei Bestandskund:innen geben hinterlegte ausländische Adressen oder internationale Telefonnummern Hinweise auf eine mögliche Meldepflicht im Ausland („Jährliche AEOI/FATCA Bestandskundenanalyse durchführen“). In solchen Fällen muss die ausländische Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID) im Kundendatensatz erfasst werden.

Ablauf der Meldung an die Steuerbehörden

Die erhobenen Daten werden über die Finanz Informatik an BZSt übermittelt. Dieses leitet die Daten an die zuständigen ausländischen Steuerbehörden weiter.

Jede Steuer-ID folgt einem länderspezifischen Format. Wenn eine gemeldete Steuer-ID unvollständig oder fehlerhaft ist, wird dies von der ausländischen Behörde an das BZSt gemeldet.

Bearbeitung fehlerhafter Steuer-IDs

Fehlerhafte Steuer-IDs werden in der sogenannten Liste L115 zusammengefasst. Diese enthält unter anderem die Personennummer, den Namen, den Grund der Beanstandung sowie zusätzliche Daten zur Identifikation des betroffenen Meldesatzes („Personen mit Fehlern in der BZSt-Rückmeldung der AEOI-Meldung für das Jahr JJJJ“). Die Liste wird den zuständigen Kreditinstituten von der Finanz Informatik zur Verfügung gestellt.

Nun liegt es an den Sparkassen, die betroffenen Kund:innen zu kontaktieren und die Angelegenheit zu klären.

Bedeutende Markenpartnerschaft zur Immobilienbewertung im Kreditprozess

Immobilien sind traditionell die bedeutendste Sicherheit von Sparkassen. Die Bewertung ist sehr komplex, denn eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren ist zu berücksichtigen. Hinzu kommen Nachweispflichten, Prüfungen und ständig steigende regulatorische Anforderungen, die Sparkassen bei Fachexpertise und Personalaufwand oft über das Machbare hinaus fordern. Unsere Lösung: eine Markenpartnerschaft!

Starke Partner für die Sparkassen-Finanzgruppe

Seit Sommer 2024 arbeiten DSGF und LB ImmoWert nun bereits zusammen, um den gesamten Bewertungsprozess nicht nur für einzelne Häuser, sondern für die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe so aufzubereiten, dass alle Institute davon profitieren. Denn: Es wird nicht einfacher!

Hohe Anforderungen an die Bewertung von Immobilien-Sicherheiten, die korrekte Durchführung der Wertermittlung und besondere Anforderungen an den Sachverständigen sowie dessen Qualifikation - die Immobilienbewertung hat heute wegen gestiegener regulatorischer Anforderungen einen ganz anderen Stellenwert und wird auch in Zukunft weiter an Bedeutung und Komplexität zunehmen.

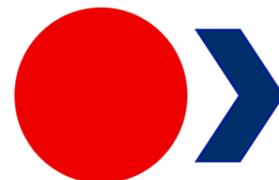
Das heißt für Sparkassen, sie müssen bei Personal und Fachexpertise aufrüsten. Aufgrund Demografie, Fachkräftemangel, Digitalisierung und der Fokussierung auf Vertrieb ist dies jedoch herausfordernd.

Genau hier setzt die Markenpartnerschaft der DSGF und LB ImmoWert an. Die Kooperation hat als strategisches Ziel die Gesamtdeckung des Nachfragemarktes für die Sparkassen-Finanzgruppe.

Spezialist:innen für Prozesse, Technik und Regulatorik

Die Kooperation zwischen DSGF und LB ImmoWert bietet Sparkassen die geballte Immobilienbewertungskompetenz und deckt das gesamte Spielfeld für Prozesse und Produkte ab:

- **Regulatorik:** Einheitliche und effiziente Umsetzung von Veränderungen.
- **Technik:** Nutzung von Standard-Tools – perspektivisch auch Einsatz von ZIMDB/ZIMDB +.
- **Prozesse:** Standardisierte Prozesse nach PPS 2.0 für die Immobilienbewertung – stets abgestimmt auf die Kreditprozesse in den Sparkassen.
- **Expert:innen:** Der Faktor Mensch als Pendant zur Technik darf nicht fehlen – People's Business. Sparkassen erhalten persönliche Unterstützung und Beratung gepaart mit bester Problemlösungskompetenz von zertifizierten Bewertungsexperten.



Die Markenpartnerschaft zwischen DSGF und LB ImmoWert vereint das Beste aus beiden Welten.

DSGF und LB ImmoWert – eine Markenpartnerschaft, die es in sich hat!

Alleine sind wir stark – gemeinsam sind wir unschlagbar.

Die Kooperation zwischen DSGF und LB ImmoWert bietet Sparkassen die bestmögliche Unterstützung im Bereich Immobilienbewertung.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung und über 90 zertifizierten Gutachter:innen, einem eigenen Immobilienresearch, Deutschlandweit 11 Standorten (zzgl. einem Standort in Paris) und einer unschlagbaren Expertise bei der Anfertigung von Spezial- und Standardgutachten (nach §5 und §24 BelWertV) bietet die Kooperation geballtes Know-how über die komplette Bandbreite der Immobilienbewertung.

	Über 20 Jahre Erfahrung		Umfangreiches Bewertungsportfolio
> 90 zertifizierte Gutachter:innen und Immobilienbewerter:innen		Eigenes Immobilienresearch	
	Deutschlandweit 11 Standorte (+ 1 Standort in Paris)		Spezial- und Standardgutachten nach §5 und §24 BelWertV aus einer Hand

Die Markenpartnerschaft bildet den neuen State of the Art bei der Immobilienbewertung.

Schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Fragen zur Immobilienbewertung

Sie haben bereits Fragen zur Immobilienbewertung, kämpfen mit Herausforderungen und suchen

Lösungen? Wir sind für Sie da und kümmern uns persönlich um Ihre Anliegen!

Melden Sie sich gerne bei unseren Markenbotschaftern Waldemar Nowak und Jochen Nagel.

Ihr Ansprechpartner bei der DSGF

Waldemar Nowak
Bereichsleiter Vertrieb
Tel.: 0221 99 00 2190
E-Mail: waldemar.nowak@dsgf.de

Ihr Ansprechpartner bei der LBIW

Jochen Nagel
Leiter Vertrieb
Tel.: 0160 906 418 55
E-Mail: jochen.nagel@lb-immowert.de

Neuigkeiten aus Aufsichts- und Nutzerbeirat der DSGF

2024 gab es personelle Veränderungen innerhalb der Gremien der DSGF. Neben der Verabschiedung von Matthias Benk als Nutzerbeiratsvorsitzenden, gibt es einen neuen Vorsitzenden zu verzeichnen, neue Gremienmitglieder zu begrüßen und Ruhestandsmeldungen zu verkünden.

Neue Aufsichtsratsmitglieder

Seit Oktober 2024 gibt es zwei neue Aufsichtsratsmitglieder bei der DSGF, nachdem Günter Zimmermann in den Ruhestand getreten und

Thomas Pennartz in den Vorstand der Kreissparkasse Köln gewechselt ist.

Saskia Lagemann

Saskia Lagemann ist seit Juni 2024 Geschäftsführerin des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV).

Die Sparkassenbetriebswirtin begann ihre Laufbahn bei der Sparkasse Leverkusen, hatte dort verschiedene Funktionen und Aufgaben inne, wurde 2021 schließlich Vorstandsmitglied dieser und ist heute, neben ihrer Tätigkeit als Verbandsgeschäftsführerin, auch Aufsichtsratsmitglied bei der DSGF.

Frau Lagemann nimmt im DSGF-Aufsichtsrat den Platz von Thomas Pennartz ein.



Dr. Nadine Uebe-Emden

Dr. Nadine Uebe-Emden ist seit 2023 Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Siegen.

Die studierte Diplom-Kauffrau füllte etliche Aufgaben bei der Sparkasse Siegen aus, bevor sie schließlich stellvertretendes und schließlich ordentliches Vorstandsmitglied des Instituts wurde.

Im Aufsichtsrat der DSGF löst sie Günter Zimmermann ab, welcher im Oktober 2024 in den Ruhestand ging.



Die DSGF verabschiedet Matthias Benk als Vorsitzenden des Nutzerbeirats

Marktfolgevorstand der Sparkasse Nürnberg, Matthias Benk, wird im März 2025 in den Ruhestand gehen.

Er hat sein Amt als Nutzerbeiratsvorsitzender im November 2024 niedergelegt. Die DSGF dankt Herrn Benk herzlich für viele Jahre voller Engagement im Nutzerbeirat.

Sein Nachfolger ist Herr Ulrich Sengle, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg.

Ulrich Sengle bringt über 18 Jahre an Expertise als Sparkassen-Vorstandsmitglied in den Nutzerbeirat ein. Er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Nutzerbeirates gewählt.



Neue Nutzerbeiratsmitglieder

Oliver Klenner

Oliver Klenner, Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Leverkusen, ersetzt Saskia Lagemann, Geschäftsführerin des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes und DSGF-Aufsichtsratsmitglied, als Nutzerbeirat.



Volker Knotte

Volker Knotte, Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Mittelmosel-Eifel Mosel Hunsrück, ersetzt Edmund Schermann, welcher bereits im Juni 2024 von seinem Amt als Vorstandsvorsitzender bei der Sparkasse Mittelmosel zurücktrat.



Achim Frohß

Ab Januar 2025 wird Herr Achim Frohß, Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, seinen Vorstandskollegen Andreas Trotz ablösen.



Sabine Schölzel

Für Manfred Hegedüs, welcher zum 31.12.2024 sein Amt als Nutzerbeiratsmitglied der DSGF niederlegt, tritt Frau Sabine Schölzel, Vorstandsmitglied der Stadtparkasse München, ein.





S-Dienstleister-
Netzwerk

GEMEINSAM. STARK. VERNETZT.

Im Verbund optimistisch in die Zukunft

Partner-Gipfel
am 3. und 4. April 2025 in Frankfurt
Fachtagung für Vorstände der Sparkassen-Finanzgruppe

Impressum

Herausgeber:

DSGF Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister mbH
Adolf-Grimme-Allee 1
50829 Köln
www.dsgf.de

Redaktion:

Stefanie Schmidt
Alexandra Langbein

Layout:

Alexandra Langbein

Alle in diesem Newsletter enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Bildnachweise:

Umschlag vorne und S. 2: NoHeart - pixabay.com |

S. 4: jigsaw - pixabay.com | S. 6: Spk Nürnberg, Spk Magdeburg |

S. 8: RSGV, Spk Siegen | S. 9: Spk Nürnberg, KSK München Starnberg

Ebersberg, Spk Leverkusen, Spk Mittelmosel-Eifel Mosel Hunsrück, Spk

Paderborn-Detmold-Höxter | S. 10: blueEmotion - istock.com | S. 12/13:

DSGF/LBIW | Umschlag hinten: S-Dienstleister-Netzwerk



Deutsche Servicegesellschaft
für Finanzdienstleister